

Merkblatt Praxisbesuch Abschlussgespräch Praktikum/ angeleitete Praxisausbildung, inklusive zweites Standortgespräch im Gesamtstudium

Das Abschlussgespräch findet in der Praxisorganisation statt und besteht aus zwei Teilen.

Erster Teil

Studierende der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit werden am Ende ihrer Praxisausbildung von den Mentor:innen noch einmal an ihrem Arbeitsplatz besucht. Das Abschlussgespräch ist in zwei Teile gegliedert. Teilnehmende im ersten Teil sind neben den Studierenden auch die Praxisausbildenden und – falls es sich dabei um eine externe Fachperson handelt – auch der:die direkte Vorgesetzte des:der Studierenden. Den zweiten Teil des Gesprächs bestreiten lediglich der:die Studierende und der:die Mentor:in.

Ziele

- Rückblick nehmen auf den Lernprozess der Studierenden während ihrer Praxisausbildung, abschliessende Auswertung, inklusive der Umsetzung der Lernziele (Grundlage ist der Selbstreflexionsbericht der Studierenden)
- Aufzeigen wichtiger Meilensteine des Lernprozesses während der Praxisausbildung aus Sicht der Studierenden, der Praxisausbildner:innen und dem:der Mentor:innen
- Reflexion und Erläuterung der Beurteilung der Praxisausbildung durch Praxisausbildner:innen
- Reflexion und Feedback zum Beitrag der Supervision für den individuellen Lernprozess der Studierenden während der Praxisausbildung
- Reflexion von Beispielen zum Theorie-Praxis-Transfer in der Praxisausbildung
- Thematisieren von Rückmeldungen des Teams sowie der Klient:innen bzw. Adressat:innen
- Abschluss und Würdigung der Praxisausbildung

Zweiter Teil

Im zweiten Teil wird im Rahmen von 30 Minuten der bisherige Verlauf des Hauptstudiums thematisiert. Dabei werden genutzte und verpasste Lernchancen thematisiert und die Ziele aus dem Portfolio-Standortgespräch zum Abschluss des Grundstudiums aufgegriffen, überprüft und reflektiert. Grundlage ist das Protokoll des Standortgesprächs zum Abschluss des Moduls 21 und die Reflexion im Rahmen des Selbstreflexionsberichts. Teilnehmende sind der:die Studierende und der:die Mentor:in. Verantwortlich für die Übergabe des Protokolls des 1. Standortgesprächs aus dem Modul 21 sind die Studierenden. Das Protokoll haben sie dem:der Mentor:in zusammen mit dem Organisationsbeschrieb zu Beginn des Praktikums bzw. in der angeleiteten Praxisausbildung Phase B zugestellt.

Ziele

- Reflexion des Lernprozesses der Studierenden, unterstützt durch leitende Fragen und Feedback dem:der Mentor:innen
- Reflexion der im 1. Standortgespräch am Ende des Grundstudiums (Portfoliogespräch) herausgearbeiteten Stärken und Potenziale und daraus abgeleiteten Lernziele. Inwiefern konnten Lernchancen genutzt werden? Welche Ziele sind weiterhin oder neu zu verfolgen?
- Verknüpfung des Lernprozesses aus dem Grundstudium mit dem Lernprozess in der Praxisausbildung und den Inhalten der Module im Hauptstudium. Was ist besonders gelungen und worauf soll der Fokus weiterhin bzw. neu gelegt werden?



Organisation

- **Im ersten Teil (60-80 Minuten)** findet eine Reflexion und Auswertung der Praxisausbildung statt, inklusive der Auswertung der Lernziele und der Rückmeldung durch den:die Praxisausbildner:in auf der Grundlage des Selbstreflexionsberichts der Studierenden und der summativen Beurteilung der:des Praxisausbildner:in.
- **Im zweiten Teil (30 Minuten)** werden auf der Grundlage des Protokolls aus dem abschliessenden Standortgespräch des Grundstudiums/Modul 21, die dort definierten Lernziele und Vorhaben sowie deren Verankerung im Hauptstudium reflektiert und ausgewertet.

Das Gespräch wird von den Mentorierenden moderiert.

Der ganze Besuch dauert 1,5 – 2 Stunden.

Mögliche Inhalte des Abschlussgespräches

1. Teil (60-80 Minuten, Student:in, Praxisausbildner:in, Mentor:in)

- Verdankung Selbstreflexionsbericht der Studierenden und Beurteilung der Praxisausbildner:innen
- Aufzeigen von Meilensteinen im Lernprozess während der zurückliegenden Praxisausbildung anhand von Beispielen durch die Studierenden und den/die Praxisausbildner:in (Herausforderungen und High-Lights)
- Ggf. Aufzeigen von Lernfortschritten betreffend Vereinbarungen aus dem ersten Praxisbesuch
- Reflexion und Auswertung der Umsetzung der Lernziele
- Rückmeldung durch den/die Mentor:in zum Lernprozess in der Praxisausbildung, den Meilensteinen und der Umsetzung der Lernziele
- Auswertung und Reflexion des Theorie-Praxis-Transfers in der Praxisausbildung
- Feedback zum Input und der Unterstützung durch die HSLU-Supervision
- Stand Projektumsetzung der Studierendenprojekte Module 101, 201, 251
- Aktuelles aus der Praxisorganisation (Projekte, Informationen, anstehende Veränderungen)
- Rückmeldungen zu Rahmenbedingungen/Organisation der Praxisausbildung an der Hochschule
- Anregungen für die Weiterentwicklung der Ausbildungsinhalte und der Zusammenarbeit
- Varia (z.B. Hinweis auf den Master in Sozialer Arbeit als Vertiefungsmöglichkeit)

2. Teil (30 Minuten, Student:in, Mentor:in)

- Aufgreifen von angestrebten Lernzielen und -schritten aus dem Protokoll des 1. Standortgesprächs im Rahmen des Abschlusses Modul 21
- Thematisieren von genutzten und verpassten Lernchancen in der Praxisausbildung und in den bereits absolvierten Modulen im Hauptstudium
- Aufzeigen konkreter Umsetzungen anhand von Beispielen durch die Studierenden und Thematisieren von Gelungenem und weniger Gelungenem
- Feedback und anleitendes Nachfragen durch den:die Mentor:in betreffend Lernprozessesstimulierung und ggf. abschliessende Umsetzung einzelner Lernziele bis zum Abschluss des Bachelorstudiums